

Großer Festtag in Pfarrei Heilig Kreuz

FREUDE Das 75-jährige Jubiläum der Affeckinger Pfarrkirche wurde gefeiert und Generalvikar Fuchs segnete die neue katholische Kindertagesstätte.

VON SIGRID MANSTORFER

KELHEIM. Doppelter Grund zur Freude und zum Feiern in der Pfarrei Heilig Kreuz in Affecking: Generalvikar Michael Fuchs und Pfarrer Markus Meier betonten das in ihren Reden und dankten allen, die über siebeneinhalb Jahrzehnte beim Erhalt des Gotteshauses mitgeholfen haben. Denen von einst, die die Kirche inmitten des Dritten Reiches errichteten und schützten und denen von heute, die den Kindertagesstätten-Bau initiierten, unterstützten und durchführten.

„Am 1. September vor 75 Jahren begann das mörderische Spiel mit Schießen und Zurückschießen. Hitler wollte die Ideologie von Blut und Boden durchsetzen und dann den katholischen Glauben und die Kirche vernichten. Die Botschaft war überdeutlich und genau in dieser Zeit bauten die Affeckinger ihre Kirche“, betonte Generalvikar Fuchs. Er gedachte dabei Pfarrer Martin Rohrmeiers, der mehrere Jahre im KZ verbringen musste, und all jener, die sich für die Kirche engagierten.

Kinder bauen symbolisch die Kirche

Dass am 75. Geburtstag der Kirche Heilig Kreuz nun auch die Kindertagesstätte gesegnet werden könne, sei ein besonderer Grund zur Freude. Immer wieder bezog der Generalvikar die Kinder zum Mittun ein. Er und Pfarrer Meier ließen sie die Kirche symbolisch mit den Händen erbauen – vom Anbeginn über Fenster und Türen bis zum Dach. Dass diese Kindertagesstätte (Kita) ihre Türen und auch ihre Herzen für alle öffnen soll, die hier Einlass begehren, unterstrich er mit dem Satz „Wer, wenn nicht wir?“. Den Kindern erklärte der Geistliche, dass das Kreuz, das auch im Namen „Heilig Kreuz“ steht, nicht nur für die katholischen Kinder stehe, sondern für alle gelte, die sich der Liebe Gottes anvertrauen und die in der Kita gute Betreuung und Pflege erhielten. Darüber hinaus bekämen die Eltern Hilfe für die Erziehung. Bei der Eucharistiefeier, die vom Projektchor der Pfarrgemeinde unter Rudolf Mathes und zwei Solisten festlich umrahmt wurde und von Geistlichen der Nachbarparreien sowie Seelsorgern, die in Heilig Kreuz bereits einmal tätig waren, mitgestaltet wurde, gedachten der Generalvikar und Pfarrer Meier nochmals aller, die diese Kirche unter ganz besonderen Umständen bauten sowie allen, die die Kita unterstützten. Geschenke überreichte Meier an den Chor und die Solisten, besonderen Dank sagte er der Familie Frischeisen und der Pfarrsekretärin.

Andrang bei Kindertagesstätte

Nach einer kleinen Darbietung der Kinder begab sich der Zug, angeführt von Ministranten, zur Kita. Unter den vor der Kirche vorsorglich aufgestellten Überdachungen hatten bereits die ersten Gäste des Pfarrfestes Platz genommen. Groß war der Andrang zur neuen Kita, wo die Kinder als Hauptpersonen wiederum von Generalvikar Fuchs und Pfarrer Meier in den Mittelpunkt gestellt wurden. Beide Geistliche erbaten den Segen Gottes für das Haus und alle, die hier spielten und arbeiteten. Vorgestellt wurde dabei auch der neue Gemeindefereferent Gerald Knittl. Landrat Dr. Hubert Faltermeier wünschte jeden Tag fröhliche Kinder und überreichte eine Geldspende. Bürgermeister Horst Hartmann tat es ihm gleich und wies darauf hin, dass die Vorarbeiten bis zum Baubeginn sehr mühsam und langwierig gewesen seien. Die Architekten Norbert Raith und Peter Feichtner überbrachten beste Wünsche und übergaben im Namen ihrer Architektengemeinschaft einen Scheck über 300 Euro.



Festgottesdienst (v. l.): Pfarrer Markus Meier, Generalvikar Michael Fuchs und der frühere Affeckinger Pfarrer Mally



Pfarrer Meier dankte der Pfarrsekretärin, Bildmitte Gemeindefereferent Knittl.



Landrat, Architekt, Bürgermeister



Generalvikar Fuchs segnete die Kindertagesstätte.

Fotos: Manstorfer

112 KINDER WERDEN BETREUT

► **Kita-Leiterin Carolin Batz** stellte die eine Krippen- und vier Kindergarten-gruppen umfassende Einrichtung vor. 112 Kinder werden gegenwärtig hier betreut. Dabei hat jede Gruppe zur besseren Kennzeichnung und Orientierung ihre eigene Farbe. Gelb, grün, blau, rot und orange führen durch das Haus. Es gibt die „Bärenhöhle“, das „Schneckenhaus“, das „Mauseloch“ und das „Spatzennest“.

► **Die Betreuung** in den vier Gruppen erfolgt Montag bis Donnerstag von 7 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 7 Uhr bis 14.30 Uhr. Berufstätige Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kinder auch ganztags betreuen zu lassen. Die Partnerschaft mit den Eltern ist wichtig.

► **Für Ganztagskinder** gibt es mittags eine warme Mahlzeit und die Möglichkeit zur Mittagsruhe. Durch altersgemischte Gruppen, Patenschaften, Teilhabe und Mitbestimmung im täglichen Miteinander sollen die Kinder soziale Regeln und Gemeinschaft erlernen und deren Wichtigkeit erkennen. (esm)